Eingang per Mail am 7.11.2010, 21:03 Uhr

CDU – Fraktion im Kreistag Lüchow- Dannenberg

Vorlage und Beschlussvorschlag zur Ausschusssitzung Verbraucher-, Umwelt-und Naturschutz, Land und Forstwirtschaft am 9.11.2010 zu Top 5.1.

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschloss der Fachausschuss am 8.9 2010 die Kreisverwaltung zu beauftragen , belastbare Zahlen des Maisanbaues im LK Lüchow-Dbg aus dem Jahr 2010 ein zu holen.
Die Landwirtschaftskammer teilt mit:
Die landwirtschaftliche Nutzfläche im LK beträgt 61889 ha. Davon wurden 2010 9472,37 ha mit Mais bestellt. Das sind 15,3 %.

Der Ausschuss und wenn gewollt; der Kreistag stellt fest:

1. Bei 15,3% Maisanbau von der Gesamtfläche kann in keinem Fall von Monokultur im Landkreis Lüchow- Dannenberg gesprochen werden.
2. Der Kreistag hat vor 10 Jahren 100% Stromproduktion aus alternativen und regenerativen Energiequellen für sein Gebiet als Ziel beschlossen.
3. Die Bundesregierung erlässt fast zur gleichen Zeit das „ Erneuerbare Energiegesetz" Sie schafft damit Markt und Anreiz zur Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen und fördert diese. Es war von vorherein klar, dass z. Z. bei der nachwachsenden Biomasse der Mais die ertragsreichste Frucht ist. Somit ist der vermehrte Anbau in einer verträglichen Fruchtfolge folgerichtig.
4. Die Kreisgremien haben bei vielen Gelegenheiten die steigende Energieproduktion der Landwirtschaft gewürdigt. Sie ist folgerichtig und im Einklang mit den Wünschen der Bürger und den Beschlüssen des Kreistages. Die Wertschöpfung ermöglicht Arbeitsplätze und Einkommen.
5. Die auch durch Änderung von Wirtschaft möglichen Nachteile an Natur und Lebensqualität sollten bedacht werden. Der Kreistag bittet die Landwirte für eine wechselnde Fruchtfolge zu sorgen. Hierbei sind auch Alternative Energiepflanzen in Betracht zu ziehen. Eine abwechselungsreiche Landschaft und vielseitige Natur sind der Wunsch unserer Bürger und der Gäste im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

F.d.R. Klaus Wohler Gorleben, den 07.11.2010